

- Ziel:** Bedeutung der Perspektive für die Wahrnehmung des Raumes erkennen
- Ort:** Klassenraum
- Sozialform:** Kleingruppenarbeit und Klassenunterricht
- Material:** Papier und Stift

Durchführung:

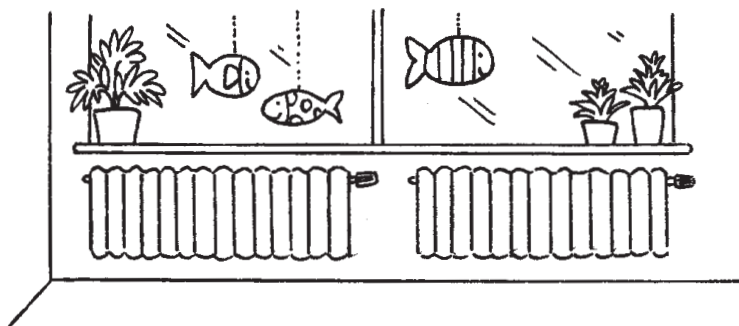
Als Vorbereitung der Gruppenaufgabe stellt sich zunächst die ganze Klasse auf eine Seite des Klassenraums. Alle Schüler blicken auf die gegenüberliegende Wand und sollen sagen, welche Gegenstände/Dinge dort zu sehen sind (z. B. Fenster, Blumentopf, Vorhänge, Heizkörper). Anschließend werden Kleingruppen gebildet, die jeweils von jeder Wand des Klassenraums ausgehend die gegenüberliegende Wand in den Blick nehmen und notieren, was sie dort sehen. Im Klassenverbund liest dann immer eine Gruppe eine Beschreibung vor und die anderen Schüler sollen sich an die Wand stellen, von der aus diese Gegenstände gegenüberliegend zu sehen sind.

Variation:

Alle Schüler stellen sich vor den Wänden wie in einem großen Viereck im Klassenraum mit Blick zur Raummitte auf und schließen die Augen. Der Lehrer liest dann eine Wandbeschreibung vor und jeder Schüler dreht sich so von seinem Standpunkt aus, dass er auf die beschriebene Wand blickt. Wird die eigene Wand beschrieben, muss eine halbe Drehung erfolgen.

Hinweis:

Geklärt werden muss vorher, welche Dinge als zu einer Wand zugehörig beschrieben werden sollen, z. B. nur die, die direkten Kontakt mit der Wand haben. Tische und Stühle, die ohne Kontakt davor stehen, gehören dann nicht dazu.



- Ziel:** erkennen, dass Luft/Wind Kraft hat und die Brems- oder Antriebswirkung von der Größe der Fläche abhängt, die der Luft entgegensteht
- Ort:** Schulhof
- Sozialform:** Partner- oder Kleingruppenarbeit
- Material:** Inlineskates, Bettlaken und Band (z. B. Paketschnur)

Durchführung:

Die Übung ist als Partnerarbeit konzipiert, kann aber auch in der Kleingruppe durchgeführt werden. Ein Bettlaken wird mit zwei Zipfeln um die Knöchel gebunden. Die beiden anderen Zipfel werden in jeweils eine Hand genommen. Beim Fahren mit Inlineskates wird Luft eingefangen, wenn man die Arme ausbreitet, und wieder „freigelassen“, wenn man die Arme eng an den Körper legt. Die Schüler sollen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Körperhaltungen experimentieren. Der Partner beobachtet, wie sich diese Veränderungen auswirken.



Hinweise:

Die Aufgabe kann auch ohne Inlineskates nur mit Laufen durchgeführt werden.

Das Band zum Befestigen sollte genügend lang sein, damit die Beine ausreichend Bewegungsspielraum haben.



In dieser Form ist die Aufgabe auch gut für den Wochenplan geeignet

Variation:

Zwei Kinder halten je zwei Zipfel des Bettlakens in mehr oder weniger senkrechter Position und laufen damit vorwärts. Dabei verändern sie den Abstand ihrer Arme und den Abstand zwischen sich.

Welche sachunterrichtliche Frage knüpft daran?

Wie heißt die Wind-Kraft, die beim Fahren/Laufen spürbar wird?